

Die indirekte Rede im Konjunktiv

In der gehobenen Schriftsprache verwenden wir hauptsächlich die indirekte Rede im Konjunktiv zur Redewiedergabe.

Übung 1*: Setze folgende Sprichwörter (direkte Rede) in die indirekte Rede im Konjunktiv.

Mirja behauptet	Hunde, die am meisten bellen, beißen am wenigsten.	Mirja behauptete, Hunde, die...
Vater mahnt	Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.	Vater mahnte,
Der Lehrer meint	Keine Antwort ist auch eine Antwort.	Der Lehrer meinte,
	Tante Inge erklärt Arm ist nicht, wer wenig hat, sondern wer viel benötigt.	..., erklärte Tante Inge.
Der Handwerker sagt	Nach getaner Arbeit ist gut ruhen.	
Der Detektiv informiert seinen Lehrling	Vier Augen sehen mehr als zwei.	

Im Vergleich mit der direkten Rede **verschieben** sich bei der indirekten Rede neben dem Verb im Indikativ (Indikativ → **Konjunktiv**) ebenfalls oft die **Pronomen** (*ich* 1. Pers. Sg. → *er* 3. Pers. Sg.) sowie teilweise auch die **Adverbialen** (Orts- und Zeitangaben), jeweils angepasst an die Perspektive des Berichtenden.

Dies gilt auch für das **Tempus**: Bei Gleichzeitigkeit verwendet man den Konjunktiv Präsens, bei Vorzeitigkeit den Konjunktiv Perfekt und bei Nachzeitigkeit den Konjunktiv Futur.

Übung 2**: Setze folgende Aussage eines Diebes bei der Polizei für das Polizeiprotokoll in die indirekte Rede. Schreibe ins Heft. *Tip: Die unterstrichenen Begriffe müssen „verschoben“ werden.*

Ich beging meinen Diebstahl wirklich nur aus Leichtsinn.
Gestern machte ich mir noch keine Gedanken darüber. Aber hier
 bei der Polizei sieht alles anders aus. Hier tut mir meine Tat leid.
Morgen kann ich ja schon im Gefängnis sein.

